

gelangten Depeschen der katholischen Arbeiterinnen-Vereine von Berlin, Köln, Freiburg und anderen Orten zur Verlesung.

— Madrid, 28. Juni. Auf der Strecke Bilbao-Saragossa stürzte ein Zug in den Fluß Nagerilla. Man glaubt, daß die Zahl der Verletzten hundert übersteigt.

— Madrid, 28. Juni. Bei dem Eisenbahnunglück

auf der Strecke Bilbao-Saragossa sind den letzten amtlichen Meldungen zufolge 30 Personen getötet und 80 verwundet worden.

— Madrid, 29. Juni. Neueren Meldungen zufolge beträgt die Zahl der bei dem Eisenbahnunglück auf der Strecke Bilbao-Saragossa Getöteten 90, die der Verletzten mehr als 100.

— London, 29. Juni. In New-Orleans geht, wie hiesigen Blättern aus New-York gemeldet wird, das Gerücht, daß ein riesiger Baumwolltrüff in der Bildung begriffen sei, welcher die vollständige Beherrschung des Baumwollhandels der Welt zum Ziele habe. Viele der reichsten Baumwollhändler New-Yorks, Londons, Liverpool und Antwerpens seien mit ins Interesse gezogen.

Gras-Versteigerung.

Die diesjährige Grasnutzung der zur Fider-Nier'schen Stiftung gehörigen, an der Bockau gelegenen Wiesen soll

Donnerstag, den 2. Juli d. J.,
vormittag 9 Uhr

in 31 durch nummerierte Steine abgegrenzten Abteilungen an den Meistbietenden unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Veranstaltungsort der Bieter: Bockautalstraße in der Nähe der sogenannten Rektor-Brücke.

Eibenstock, am 24. Juni 1903.

Justizrat Landrock,
Curator der Fider-Nier'schen Stiftung.

Versteigerung.

Donnerstag, den 2. Juli a. e., von 1/2 3 Uhr nachm. an
kommen im Engl. Hof hier ein Posten Materialwaren, trock. Gewürze, Kaffee, Cigarren u. dergl. durch mich zur Versteigerung.
Bieter ladet höflichst ein

Ortsr. Meichsner.

Segeltuchschuhe

von 1 M. 50 Pf. an, Segeltuchschuhe mit Gummisohlen, desgl. mit Lederbesatz und Ledersohle, sowie

jämmtliche Schuhwaren
empfehle zu billigen Preisen

Albin Eberwein.
Sonnens- und Regenschirme empfiehlt D. D.

2 in bestem Zustande befindliche 1/2.

Handstickmaschinen

sind sofort preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Karlsbaderstraße Nr. 6,

hiermit zur Kenntnis, daß ich von heute an neben der Union, wohnhaft bin, und bitte die Anmeldungen zur Erichsen'schen Ausstellung anbringen zu wollen.

Eibenstock, 29. Juni 1903.

Ernst Geler,

verpfl. Erichsen- und stellvert. Vainfleischbeschaumer.

Herrn Kaufmann Oscar Friedrich

zu seinem 25jährigen Beamtenjubiläum im Hause der Herren C. G. Dörfel Söhne

herzlichste Glückwünsche!

Eibenstock, Ende Juni 1903.

Seine Freunde.

Wohnhäuser.

Keine an der Oststraße gelegenen Wohnhäuser mit Gärten verlaufe ich unter günstiger Bedingung. Anzahlung nach Uebereinkunft. Käufer haben sich nur an mich selbst zu wenden, nicht an Herrn B. Bretschneider, Baugeschäft, wie durch falsches Gerücht verbreitet wird.

Der Verkäufer:

Bernh. Müller, Eibenstock.

Vermisst wird

niemals der Erfolg beim Gebrauch von **Nadebeuler Leerschwefelseife** von Bergmann & Co., Nadebeul-Dresden allein echte Schutzmarke: Stiefenpferd. Es ist die beste Seife gegen alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge wie Witzener, Fimern, Flechten, Blüthen, Rote des Gesichts u. a. St. 50 Pf. bei:

Apotheker Wäss.

Oberhemden.



Normalhemden, Unterhosen, Jacken, Shipse, Kragen, Manschetten, Chemise, Servietten

C. G. Seidel, Eibenstock.

Für sofort ins Haus gesucht eine geübte

Musbefferin

für Schiffenarbeit, sowie einige

Stickmädchen.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Stagenosen

und ein **Rähenherd** sind veränderungshalber zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Ein Aufpaffer

wird gesucht im Hinterhaus bei **Wih. Drechsler.**

Bratheringe

(ganz frisch), vom neuen Gang, a Stück 6 Pf., empfiehlt **Christian Brückner.**

Einige Stickmädchen

suchen zu höchsten Löhnen **Hoehl & Walther.**

Druck und Verlag des „Amts- und Anzeigeblasses“

E. Hannebohn's **Buchdruckerei**

Eibenstock Breitestr. 8.

Broschüren, Formulare, Preis-Courante, Tabellen, Statuten, Cataloge, Avise, Circulare, Rechnungen, Fakturen, Mitteilungen, Lieferscheine, Adress-, Visiten- und Einladungskarten, Wein- und Speisekarten, Mitgliedskarten,

Verlobungs- und Hochzeitsbriefe und -Karten, Hochzeits-Zeitungen, Todesanzeigen mit Trauerrand, Dankbriefe, Programme, Tafellieder, Textbücher, Briefköpfe, Couverts, Postkarten, Mitgliederverzeichnisse, Placate u. s. w.

Anfertigung aller Druckerarbeiten in Schwarz- und Buntdruck bei sauberster Ausführung zu soliden Preisen.

Spiegel,

Holz- und Polstermöbel, Portièrenstangen, Gardinenstangen, Sitrageneinrichtungen empfiehlt **Albin Eberwein.**

Ein Laden

mit kleiner Wohnung, inmitten der Stadt gelegen, ist zu vermieten. Wo, zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Wie Milch und Blut

steht ein Gesicht mit zarten, weichen, zogen Teint, sowie ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten. Dies wird erreicht durch den Gebrauch von

Stiefenpferd-Pilzenmilchseife.

a St. 50 Pf. bei: **H. Lohmann, Drog.**

Mein schwarzer Dachshund

ist am Montag entlaufen. Abzugeben bei Forstassessor **Häber.**

Für einen Trutbahn

wird Lebensgefährtin gesucht. Von wem? zu erfragen in d. Exp. d. Bl.

Eine Reisetasche

sehen gelassen bei **Aban Meichsner.**



Germania-Pomade

ist das einzig reelle, sicher wirkende Fabrikat zur Erlangung und Erhaltung eines vollen und kräftigen Haar- und Bartwuchses, auch verhindert es das Ausfallen der Haare und ist vorzüglich gegen Schuppenbildung. Erfolg garantiert. Elegante Flacone à M. 1.-

H. Guthier's Kosmetische Offizin, Berlin S.W. 11. In Eibenstock nur bei Apoth. Edgar Wiss.

Meine am Weisertsberge gelegene **ertragreiche Wiese** ist zu billigem Preise zu verpachten. Näheres **Theaterstraße 7.**

Jüngeres Mädchen

für leichte Arbeiten sucht **Friedrich Förster.**

Grasstück

an der Bahnhofstraße (Ungerbergel) zu verpachten.

Max Ludwig.

Ein weißer Spiz

ist zugelaufen **Theaterstraße 2.**

Eine größere Anzahl alte Fenster

werden billig verkauft. **Paul Heckel.**

Einige Stickmädchen

zu höchsten Löhnen gesucht. Von wem? zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein Laufbursche

von 14-16 Jahren wird für sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

Eine 2fach 1/2 Bogtsche Handstickmaschine

mit Stüpfelapparat verkauft **Aron Richter.**

Regelmäßige Omnibusfahrt

wischen Hundshübel - Heidehardtsihal - Wolfsgrün (Schnhof). Abfahrt von der Kaiserlichen Post-Anstalt Hundshübel:

Früh 6 Uhr 30 Minuten.
Mittag 11 " 15 "
Abends 8 " 15 "
Rückfahrt vom Bahnhof Wolfsgrün:
Früh 7 Uhr 50 Minuten.
Mittag 12 " 10 "
Abends 9 " 25 "
An Sonn- und Feiertagen 3 Uhr 35 Minuten nachm.
An Sonn- und Feiertagen 4 Uhr 25 Minuten nachm.

Glasbausteine

„Falconnier“ angewandt in Wohnhäusern, Schulen, Fabriken, Schlachthöfen, Spitälern, Werkstätten, Wintergärten, Bordächern u.

Allein-Verkauf u. Lager: **G. F. Agst & Sohn** Auerbach i. Vgl. Telephon Nr. 41.

Fahrplan der Chemnitz-Aue-Adorf Eisenbahn.

Von Chemnitz nach Adorf.	
Station	Zeit
Chemnitz	Früh 6,40
Burghardtsdorf	6,24
Adorf	6,02
Adorf	6,12
Aue (Ankunft)	6,28
Aue (Abfahrt)	7,14
Bockau	7,30
Blauensthal	7,38
Wolfsgrün	7,45
Eibenstock	7,54
Schönheiderb.	8,08
Wilschhaus	8,14
Rautenfranz	8,20
Jägergrün	8,28
Muldenberg	8,45
Schönsted	8,56
Wzota	9,09
Wartemuthen	9,25
Adorf	9,38

Von Adorf nach Chemnitz.

Station	Zeit
Adorf	5,00
Wartemuthen	5,09
Wzota	5,22
Schönsted	5,46
Muldenberg	6,08
Jägergrün	6,21
Rautenfranz	6,28
Wilschhaus	6,37
Schönheiderb.	6,58
Eibenstock	7,04
Wolfsgrün	7,14
Blauensthal	7,21
Bockau	7,32
Aue (Ankunft)	7,48
Aue (Abfahrt)	8,18
Adorf	8,55
Burghardtsdorf	9,25
Chemnitz	9,38

Der in den Vormittagsstunden von Aue nach Schönheide und zurück verkehrende Omnibus hat folgende Fahrzeit:

Station	Zeit
Aue	8,05
Bockau	8,27
Blauensthal	8,38
Wolfsgrün	8,44
Eibenstock	8,56
Schönheiderb.	9,04
Aue	9,16
Chemnitz	9,26
Chemnitz	9,36
Adorf	9,42
Chemnitz	9,52
Jägergrün	10,06

Omnibus-Fahrplan.

Abfahrt von der Kaiserl. Postanstalt:

Station	Zeit
Chemnitz	6 Uhr 30 Min.
Adorf	7 " 15 "
Chemnitz	9 " 50 "
Adorf	11 " 40 "
Chemnitz	3 " 40 "
Adorf	5 " 15 "
Chemnitz	8 " 10 "
Jägergrün	11 " "

Einladung zum Abonnement.

Mit dem 1. Juli 1903 beginnt ein neues Abonnement auf das Amtsblatt. Wir laden zu demselben jedermann hiermit freundlichst ein, indem wir bestrebt sein werden, unser Blatt durch Reichhaltigkeit und zuverlässige Berichterstattung auch fernerhin zu einem gern gesehnen Hausfreund zu machen. Inerare sind infolge der weiten und dichten Verbreitung des Amtsblattes in Stadt und Land von wirksamstem Erfolg und werden Bestellungen auf dasselbe zum vierteljährlichen Abonnementspreise von 1 M. 20 Pf. einschließlich der beiden wöchentlich erscheinenden illustrierten Gratisbeilagen von jeder Postanstalt, unsern Austrägern sowie in der Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Redaktion u. Expedition des Amts- u. Anzeigeblasses.

Stets eine humoristische Beilage.